

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Marchionum Badensium & Hachbergensium - Cod. Karlsruhe 3293 II 10**

**Gamans, Johannes**

**St. Peter auf dem Schwarzwald, 1758**

Cap. XXXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-267058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-267058)

De Friderico II. Rudolpho IV. et Rudolpho  
 Hespone Marchionibus Badensibus.

Fridericus II. Marchio de Baden, et Dominus in Eberstein,  
 habitationem in veteri Castro Ebersteinerfi sibi dele-  
 git, partem nihilominus inferioris Marchia eidem quoque  
 possedisse inde colligo, quia Maulbrunensi Monaste-  
 rio bona, quae in pago Remchingen habebat, per in-  
 juriam surripuit, ut mox dicetur. Huic pariter et  
 fratri Rudolpho Fridericus II. Austriacus, Rex Rom.  
 oppidum Sinsheim cum monasterio adiacente haud  
 procul Heilbruna hypothecario jure possidendum  
 dedit sequenti Diplomate:

Wiss Fridrichs von Botten quatenus von: König,  
 allzeit ein Masen der Krone, sein Rint  
 allan Jannu, in dem Binst eruslan, od so  
 lyan, das die Jan Eilan Mann Marggrauen  
 Fridrich, und Marggrauen Rudolf von Eilan  
 ungan Linan gabwinn, und isan Einst,  
 Jan Dgo Und sein jellau, und die is pferen  
 an jjo in Anpan Einstan ungerungewist  
 ungan und die Krone Markt zu Einstan, und  
 die Elostas Dabi, mit allem, was die zu ga-  
 fott, Anosatzan und Anosatz haben im Jan-  
 sand Mann silberd Eostnitzus garwist als

beschneidlich, daß sie sich selbst Herr, und  
 sich selbst gepöbel, mit dem Dofter, und  
 ihr Leben also lang sollen ihnen geben, und  
 die von dem Kaiser Marthianum in dem Kaiser  
 die das Hockmanntum gütlich gützlich dar-  
 vorgehen, ohne allen Zweifel, und darüber so  
 geben wie in dem Briefe an die Kaiserin  
 ihrem jungen Kaiserin. Das Brief ist  
 geben zu Dels, da von Epistulus gabest sind  
 neyung an die Kaiserin Kaiserin das an dem  
 Zwölften Tag von Mainhausen in dem ersten  
 Jahr des Kaiserin

Quod dixi de injuria Marchionis Mulbronensis  
 ab hoc Marchione illata, extat ea de re ipsiusmet,  
 id humiliter confidentis et retractantis Litters:  
 Ich die Kaiserin von dem Kaiserin Kaiserin  
 den Kaiserin gant, Kaiserin Kaiserin an  
 dem Briefe, daß die Kaiserin und die Kaiserin  
 Kaiserin Kaiserin zu Mainhausen Kaiserin  
 Kaiserin Kaiserin haben mit Gewalt ohne  
 allen Brief ihr Kaiserin Kaiserin zu Kaiserin  
 Kaiserin, die Kaiserin Kaiserin und Kaiserin  
 haben ohne alle Kaiserin, und die Kaiserin  
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin  
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin  
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin  
 Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin

Man hat nun die allerb. vnter die Landt ist,  
 Do haben wir die die in dreyen vnter die  
 Landt der Mülnbrennen gubten mit Lust  
 und gantzem flaisß, das die ab hat lützlich  
 tagen haben, und in die bündnisse zu  
 pfangen, darinn so Anzeihen die, und zu  
 loben schicklich mit dem bündnis, das wie  
 noch dreyen haben, die noch die dloster vnter  
 sellen noch wollen ginzem an dem dreyen  
 warden ginzem. Das bündnis ward ginzem,  
 da man hat die dloster gubt Anzeihen  
 fundant das, darinn in dem die und dreyen  
 ligiten das an dem ab dem die dloster.

Multos habet hic Princeps, qui imitentur peccantes,  
 raros, qui penitentem, et ad paschale festum tam  
 ingenua confessione se disponentem.

Sigillum, quo has litteras signavit, tale est:



vitam mortalem exiit Fridericus Marchio anno  
MCCCXXXIII. ut in suo Necrologio observarunt. Mo-  
niales die etiam addito, X Cal. Julij in sepulchrali  
lapide eadem scripta fuere, sed ita detritus lapis,  
ut pars bona characterum fugiat oculos, insignia  
ibi hoc simplici apparatu sculpta:



Uxor Adelheidis Comitissa de Beuchlingen filium ei  
genuit Hermannum ejus nominis IX. et filias tres, A-  
gnetem, Imengardem, Mariam, quae omnes unacum  
matre Vidua Lucida Vallis Claustro sepe inclusere, Chri-  
stum pro sponso eligentes, et mater quidam Cæli  
illi decima Abbatisa præsuit ab an. 1336. usque ad  
an. 1348. quo decepsit ad diem XV. Calend. Sept. hoc  
Elogium sortita:

Hinc Adelheidis addit decimum praelustris honorem,  
E Beuchling Comitum famina stirpe fata.  
Ante Bradensis erat Friderici Principis Uxor,  
Annos bis senos rexit et astra subit.

Sucepsit in regendo Barthenone e tribus, quae dixi,  
filiabus matris major, Agnes, rexitque usque ad annum  
1367. ob. VIII. Id. Maij, his versibus collaudata:

Agnes officium Vidua post funera matris  
suscepit, haud tali filia matre minor.  
Provida, larga fuit, mitis, placida atque benigna:  
post annos tredecim scandit ad astra poli.

Hae in Berislylio, in ipsa vero Ecclesia juxta Cano-

231.  
Laphium Fundatricis in pariete depicta cernitur  
mater cum tribus filiabus, et hac addita Inscriptio:  
anno 1306. Ist von Frau Rulwid Marggräfin  
zu Baden, gebornen Gräfin von Linsingen, so  
mit ihren Söhnen Rulwid in das Kloster gingen,  
Ihren Sohn Agnes ist im Künigreich gefolgt,  
In Valbyge in Ordnung und Vittau reformirt worden.  
Adduntur ejusdem Insignia:



Rudolphus V. Hermanni VI. filius, frater Friderici II.  
fuit primum Canonicus Spirensis, ut refert Pistorius,  
idq; circa an. 1306. Postea uxorem duxit, quam videmus  
supra fuisse Adelheidis Schenstena filiam sive ex Ru-  
dolphi Marchione, patris hujus Rudolphi; et tunc di-  
spensatione opus fuit, sive ex alio fortassis Adelheidis  
matrimonio, de quo tamen nihil nobis constat. Dicitur  
esse autem Marchio de Baden et Dominus in Forzheim.  
Prima uxore orbatu alteram duxit Lutardam Viduam  
Alberti Comitis Lövensteinij, Confundatricem Hospitalis  
Forzheimensis. Hac quoq; defuncta Mariam, Comitissam  
ab Oefingen, Sororem Ludovici et Friderici, Land-  
graviorum Alsatia.

Anno 1320. adhuc Rudolphus junior cognominatus est,  
nimirum superstitite uno e patris. Extant littere  
eo anno data, qua sic incipiunt:

Wüs Marggraw Rulwid von Goltze zu Baden,

232. Marggraf von Baden das jüngere, eines hohen  
Lütgers, in Marggrafen, Marckgrafen  
Linden allen in die Hände bringt eines hohen  
oder hohen Lütgers, das ist mit gütem Gutver  
nung augenblicken haben in großen Munde, und  
sowas wurde, in der göttlichen Orten der heiligen  
Christen in dem Heilighen zu Rom zu loben hat,  
den heiligen Thron der Christenheit, und gab  
den das Heil von Rom, und seinen so haben  
ihm mit gütem Willen, und laubten den  
den Christen und den heiligen das Heil, so  
den mitgeben zu wachen gab, in man un  
ter unser Liebenden, den Heilighen, den Heil  
gastlich haben in den Heilighen Marckgrafen  
zu Hertzogen &c.

Quod Friderico II. Austriaco Regi Rom. bello egregia  
operam navavit, unacum fratre, ac propterea Lurs  
hemium oppidum in possessionem hypothecariam ac  
ceperint, supra vidimus. Praestitit similem operam  
Ludovico Bavaro, qui ut eum demeretur antici  
pato duo oppida pignori dedit Saletium et Hagen  
buch sequenti diplomate:

Wir Ludwig von Böhmen zu dem König, Marggraf  
zu allen Zeiten Marckgrafen der heiligen Marckgrafen  
Hertzogen &c. das wir den hohen Marckgrafen  
Hertzogen den hohen Marggrafen zu Baden

Augustum Librum Ofam Tiburim... 233.

best gabon haben, und yaben ainf an dem  
Licht und solchen Dienst, den no Auf d' rind dem  
König galhan, und noch sein soll, und jagen, ich  
und jinen haben, oder wenn no jio gabn wird,  
dusser und der Königliche Tals und Geyen-  
bey für denselben 700. Mark, den soll no, und  
jiner haben also lang ihm haben und ein d'au  
mit allen Nutzen und Nutzen, den dazzu ge-  
hört, by ihm oder seinen Nachkommen an  
dem König König oder Königin jn den ich oder  
jiner haben, oder wenn no jio haben hat, no-  
ch jne p. Haben zu Geyen an dem unistn  
Viertelstag des S. Jacobs Tag, da man zalt den  
Dreißt gabnt Jungfrauen sindent jate, Sondern  
in dem Jungst d'ist Tag jate.

Alterum ejusdem Imperatoris Diploma est tale:  
Wit Ludwig p. Kaiser Offentlich an dem  
Licht, das ihm zugesagen haben die yammun  
gabenin Dienst, die Altes und dem König frolich  
und ofungstorken sich galhan hat, und noch  
sein soll, das Erbe man Rudolph Marggraf  
zu Sauer genant von Hertenstein d'up den  
den yammun, und haben ich und jiner haben  
für sich, den ihm zu ich haben Anstalt



234. Ansluhen vñ mit Sijem gegerwärtigen  
Ernt den vñsren Ruch Milden Müllberg in  
Bürg, und wad Irge geseit, wie das gwarant  
ist, und auf jemanden Lufan, die der Baluan  
Widolph gwarant Gaiße Merggast zu Landspast  
den vñs und dem Ruch zu Lufan geseit  
hat g. Gaben zu Nürnberg an dem Dinstag  
des Bartholomei. 1335.

Tertium: Wñs Ludwig g. Ansluhen, das die  
der Saluan Merggast Widolph den Geseit  
gwarant den Lufan, Ansluhen Lufan  
gwarant. Die gwarant geseit, und die  
vñs mit Sijem Ernt, das die wollen, das  
sein Recht, wie die geseit, die geseit zu dem  
Ruch oder nicht, mit einem jenen Ruch, die  
sein nigen sind, oder jenen ist geseit, und  
in die Recht mit wesen, was auffse, zollen,  
als Long, die die die mit Ansluhen Lufan  
widerrufen, und die geseit wie die  
den Landstücken, wie die gwarant jenen, das  
die die die sind, und die die die die  
den g. Die Ansluhen Lufan, das wollen  
die nicht wideran. Nürnberg an dem  
ersten Tag als die geseit, was. 1335.

Extant quoque ipsiusmet Rudolphi et postrema Con- 235.  
jugio ejus littera, quae donant Hospitali 25. li-  
bras Malleas monetae annuas, eorum initium:

Wir Marggraf Rudolph von Baden, Graf zu Hartz-  
sprung, und Wir Frau Maria die Marggräfin  
siner Pfälz zu Sickingen, das Wir mit gutem  
Ansehen willen mit Costen dinsten Mühe, mit  
grossem Aufwand und Last haben gegeben,  
und gemacht in unser Eigenschaft der Minister  
der Baden, und der Dinsten garmüßig das  
Hospital zu Hartzsprung der Baden der Zeit. Geist  
für und zwanzig pfund jährlich, und wir-  
gen die Zehnung. Sonntag nach S. Walburgstag  
1536.

Fuit haec uxor marito superstes minimus 75. annis.  
quod haec produnt Donationis Tabula: Wir Maria  
Marggraf Rudolph von Baden, Graf zu Hartz-  
sprung. Das Wir mit gutem Ansehen Mühe,  
und mit gutem Willen und Günsten, und  
Ansehen in unsern lieben Väter Rudolph Mar-  
graf von Baden geben und machen Joseph  
Anthon Personibus und Dinsten Lüthelich Georg  
Bott, und Dinsten Nütz und Zeit unsern Dinsten,  
und allen Günstigen von Baden Dinsten Willen,

296. und uns mit der gütigen Gunst, dem  
 Erb, und der Herrschaft der Baden gaben  
 set, und noch mehr soll, in der Elbstadt zu  
 der Eptenwiedig Herr Knollst den Gottes  
 quaden Hof zu Herten, und das Convent zu  
 unwillig In Salben Elbstadt der Herrschaft  
 Josephi in der Person und Sines in der  
 Hofmeistertum der Hof, und der Hof  
 und der Herrschaft der Baden willig geben  
 haben fünfzig Gulden jährlich zu zahlen,  
 und der Hof zu halten. Datum 1563.  
 Quando Rudolphus inter mortales esse desierit,  
 epitaphium ejus docet in Lucida Valle.



Anno Domini .MCCCXLVIII. Calend. Junij ob.  
 illustris Dominus Rudolphus Marchio de Baden.  
 De Conjugis obitu dico annotatus est in Nicrolo-  
 gio Gotsaugiensi X. Junij ob. nobilis et honesta  
 Dna Maria de Celingen, uxor quondam Dni Rudol-  
 phi Marchionis de Baden senioris, qua legavit ad  
 hoc Claustrum singulis annis XV. lb. hall. moneta  
 cum sex Malderis avena, pro remedio anime sue et  
 omnium Marchionum.

Ex hac eadem Maria Oetingana nati Rudolpho  
 Fridericus tertius, et Rudolphus V. de quibus infra,  
 Rudolphus Hesso Marchio Badensis Dominus in Durlach,  
 Mühlberg et Besigheim, filius Hesperis, sic cum Pisto-  
 rius appellat. Alium ejus titulum invenio in fun-  
 datione Primisparia Badensis, ubi sic orditur: Nos  
 Rudolphus dictus Hesso Marchio et Dominus de Baden  
 Universis presentium inspectoribus volumus fore ro-  
 lum &c. quod constituti coram nobis Henricus  
 de Selbach miles, et N. N. jurati, et cives nostri  
 in Baden, nomine scio, nec non locus Universitatis  
 dicti oppidi Baden.

Hujus quoque opera in bellicis expeditionibus Ludo-  
 vicus Bavarus Imp. usus est, ut ex diplomate sub-  
 jecto colligi potest: *Wia Einwig von Botten  
 Quaden Marggraff p. Haggolan Ostarrich in  
 dem Land, In dem Land von Hellen Mann Rudolph  
 Marggraffen von Baden, geruont In Gussen,  
 Unpawen Lichen gatarium, inub den Dienst, In  
 zu den, und dem Ding Herin soll, das In dem  
 Land, und geruont gund Hellen gahneßten,  
 und sollen die isen fündigen geruont gund  
 und fündigig te geben und gundten von S. Mar-  
 tinberg, Ino gundt inub inu gese, und  
 In andern g. von dem gult, das Inub gahneßten  
 soll, von Hagen und In dem gundt fündig, zu*

Geymann, und von Jan Lallan und Wilsonen,  
 in Auftrug des und des Königs Matth. Colmal,  
 Oleystatt, Ehenheim, Mühlhausen und Koppen  
 jählich auf Einsalbe zu geben soll, &c. Auffsat  
 Auf Einsalbe Marquart galobet und gahar, den  
 in Emden wist und zu Jan Jueligen gahar, den  
 auf die hier bairt se ben zu Seum, und zu  
 Juelten wirts alle meringlis, in lornil loia laben  
 an loia seim antheren Marquart Kündolben  
 von Hertzheim gawant von Seum, und Marq-  
 quart Hannen Instalben bairden, und gart  
 Alwin von Münsterberg, und wirts Kündolben  
 und Seum diehan garten von Öttingen. Es  
 soll Auftrug mit seim Anstau, Lungen, und  
 Pletten wirts se, und Auftrug, Lungen, Lungen  
 und Seum von Auftrug und Lungen die Ötten  
 zu allen Zeiten; Gaben zu Geymann am  
 Donnerstag der Allersheiligen Tag 1533. in dem  
 19. Jahr Auftrug wirts, und in dem 6. Inblag-  
 schreibend

Invenio quoque Bullam Joannis XXII. Pape, qua  
 committit Ep̄o Spirensi commutationem voti, quod con-  
 ferat hic Princeps: Joannes Ep̄us Servus Servorum  
 Dei Venerabili fratri Ep̄o Spirensi Salutem et Apo-  
 stolicam benedictionem: Correcha nobis ex parte di-  
 lecti filij, nobilis Viri Rudolphi Hebonis Marchionis

de Baden, sua Diocesis, petitio continebat, quod idem 239.  
Marchio votum quo de visitando Sepulchrum Domi-  
nicum, ut Limina Beati Jacobi Apoli miserat pro-  
pter multas causas ipsum impediens comode ad-  
implere non possit, Nos itaque ipsius Marchionis Sup-  
plicationibus inclinati Fraternitati Suae, de qua fi-  
duciam in Domino gerimus specialem, quod hujus-  
modi vota possis auctoritate nostra, si causa subfit  
legitima, in alia pietatis opera commutare, conce-  
dimus tenore presentium facultatem. Dat. Avenio  
XIV. Cal. Junij Pontif. nostri anno X. idest 1526.

Quod in matrimonio habuerit Joannam Comitissam  
Mumpelgardensem Ulrici Girsensis Viduam, ex hujus  
litteris constat monasterio Luzellensi datis:

Wir Johanna von Mumpelgard Marggräfin zu  
Saarlan, Hin Runt 7. iunib in Jonan Rilepau  
sitz zu Hildesheim und zu Eibisheim in Saßlan  
Lifstumb, in der Felt hat gant gant Gsinbold par  
den Skirt gahaben hat dem Eselwirtsigen, gniß  
sorden im lebt und dem Convent den Ritzel  
in Conrad von Eystroz, und das gniß des Felt  
gant gant Ulricus par den Skirt sein Vofu,  
Wialnd in der Felt hat gant bestättiget mit  
sinem Convent, bestättigau und Anstatten  
auf die mit dem gantwirtsigen Convent,  
und galoben, so auf das zu sinem mit

willan vno furo Inſp. Elan Joann. Mung.  
 grafen Rudolp. Hof. de. gaurant, Marggrafen  
 zu Sarran vno furo ffalifan Joann. vno Hof.  
 fuis vno, vno furo vno Marggrafen f.  
 vno Rudolp. Hof. de. gaurant Marggrafen zu  
 Sarran Anzafan, Inſp. vno In Enade vno  
 vno gaurant azalifan Joann. In Hof.  
 vno fuis, vno fuis In vno fuis vno  
 fuis vno In vno gaurant vno Inſp. fuis  
 zu Thottanbray. 1339.

Ulricus, de quo hic mentio, fuit ultimus Comes  
 Terrestanus sive Pfirtensis, cui hac Joanna uni-  
 cam filiam genuit, idem cum matre nomen ha-  
 bentem, qua cum nupsisset Alberto cognomento  
 Sapienti Alberti I. Imp. filio, comitatum hunc  
 Domini Austriaco junxit.

Annum et diem, quo Rudolphus Hefo decepsit, Epi-  
 saphium ejus prodit in Luuda valle, quod his pui-  
 cis verbis constat.

Anno Dni MCCCXXXII. ob. Rudolphus Hefo  
 Marchio de Baden in Octava S. Laurentij Martyris.  
 Haeredem non habuit alium, quam patrelem  
 Rudolphum, de quo supra dictum, de Forzheim.